

## **Gegenanträge zur ThyssenKrupp Hauptversammlung 2007**

Zur Hauptversammlung der ThyssenKrupp AG am 19.01.2007 stellt der Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre die folgenden Gegenanträge:

### **Gegenantrag zum Tagesordnungspunkt 3:**

Den Mitgliedern des Vorstandes wird die Entlastung verweigert.

#### Begründung:

Der Vorstand setzt nach wie vor auf Projekte, die langfristig sowohl friedensgefährdend als auch umweltzerstörend sind.

ThyssenKrupp Technologies hat zusammen mit EADS das Bremer Unternehmen Atlas erworben. Atlas Elektronik ist spezialisiert auf Ausrüstung der Seestreitkräfte.

Damit setzt der Vorstand seine bisherige Politik fort, Arbeitsplätze im Rüstungsbereich statt im zivilen Bereich, auszubauen.

Die Tochterfirma von ThyssenKrupp, **Uhde GmbH**, will sich in Südafrika am Bau eines Hochtemperaturreaktors, genannt PBMR (Pebble Bed Modular Reactor), beteiligen. Dieser Bau ist in Südafrika selbst sehr umstritten und zudem unausgereift. Wichtige Entscheidungen z.B. des südafrikanischen Umweltministeriums stehen noch aus.

### **Gegenantrag zum Tagesordnungspunkt 4:**

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird die Entlastung verweigert.

#### Begründung:

Die Stimmenmehrheit im Aufsichtsrat unterstützt die Geschäftspolitik des Vorstandes anstatt gegen zu steuern durch zukunftsfähige, friedensfördernde Investitionen. Deshalb verdienen beide Gremien keine Entlastung.

Viele unzufriedene Aktionäre äußern ihre Kritik an der Politik des Unternehmens durch Übertragung ihrer Stimmrechte an den Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre.

Köln, 03.01.2007

Markus Dufner  
Geschäftsführer des Dachverbands  
der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre  
50668 Köln  
Tel. 0221 / 599 56 47  
Fax: 0221 / 599 10 24  
dachverband@kritischeaktionaere.de  
www.kritischeaktionaere.de